



Abb. 182 a. Leopold Zeilinger:
Orgelprospekt zu Wildon. Aus der Karmeliterkirche. 1793

met, schade daß seine Anregung, es dem Genius loci als Barockmuseum zu erhalten, nicht verwirklicht ward. Der „Erbe“ Kakones war ein — Pfeifenschneider, sein Beruf lebt noch im Gassennamen fort. In der Justitia aber ist die Grazer Klassizistik vollauf zu ihrem Rechte gekommen, was vor ihr lag, ist im Grund genommen Spätrokoko oder Manierismus gewesen. Somit bin ich mit diesem Kapitel rahmenmäßig dem Buchtitel nicht untreu geworden. Und wenn, werden es die Leser des Buches als Beschauer der jüngsten Werke originärer Grazer Bildhauer nicht ungern pardonieren.